



## Betriebsanleitung Schmutzfilter S4 PP

### 1. Montage

- a) Flanschanschluß
  1. Flansch auf Rohrenden schieben
  2. Bundbuchse mit glatter Fläche armaturensseitig am Rohrende befestigen (schweißen)
  3. Schmutzfilter mit Flanschen zwischen Rohrenden einsetzen (**Achtung:** Pfeil am Gehäuse gibt die Durchflußrichtung an)
  4. Flansche mit Schrauben verbinden. (dabei ist auf den richtigen Sitz der Dichtung zu achten)
- b) Schweiss- oder Gewindeanschluss
  1. Überwurfmutter abschrauben und auf Rohrenden schieben
  2. Anschlusssteile an den Rohrenden befestigen (schweißen, schrauben)
  3. Schmutzfilter zwischen die Anschlusssteile einsetzen (**Achtung:** Pfeil am Gehäuse gibt die Durchflußrichtung an)
  4. Überwurfmutter **von Hand festziehen** (dabei ist auf den richtigen Sitz der Dichtung zu achten)

### Hinweis

Um den Schmutzfilter von überlagerten Beanspruchungen freizuhalten ist eine unmittelbare Befestigung empfohlen (Fixpunktmontage). Dies kann mittels der Armaturenhalterung S4 erfolgen.

Auch müssen Schmutzfilter und Rohrleitung fluchten.

Schweißungen sind nach DVS-Richtlinien DVS 2207 Teil 11 für PP auszuführen und dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die über eine einschlägige Ausbildung und Prüfung für die entsprechende Schweißmethode nachweisen können.

Für die Verlegung der Rohrleitung gelten die Anforderungen nach DVS 2210 Teil 1

### 2. Inbetriebnahme

Die Armaturen werden werksseitig auf Dichtheit nach DIN 3230 Leckrate 1 geprüft.

Eine Druckfestigkeitsprüfung nach DGR 97/23/EG ist vor der Inbetriebnahme des Rohrleitungssystems durchzuführen und zu dokumentieren.

Der Prüfdruck wird vom Druckgerät mit dem geringsten Nenndruck berechnet.

Nach der Druckprobe des gesamten Rohrleitungssystems sind alle Überwurfmutter und Schrauben im drucklosen Zustand nachzuziehen.

### 3. Benutzung

Die vorgegebenen Druck und Temperaturgrenzen sind lt. den Druck- Temperatur- Diagrammen einzuhalten (siehe Technik- Katalog oder Datenblätter unter [www.praher.com](http://www.praher.com))

Druck und Temperaturangaben beziehen sich auf Medien, gegen welche PP widerstandsfähig ist (siehe Liste über chemische Beständigkeit)

### 4. Wartung

- Für Dichtungen aus EPDM dürfen nur Schmierstoffe auf Silikon- oder Polyglykolbasis verwendet werden.
- Bei Leckagen sind die Dichtungen zu wechseln
- Je nach Verschmutzung des Mediums den Schmutzfilter aus Rohrleitung ausbauen und den Filtereinsatz reinigen (Ausbau siehe Pkt. 5)
- Siebrohre sind in Edelstahl 1.4301 mit einer Maschenweite von 0,5mm, 0,75mm und 1mm erhältlich
- Filtereinsätze aus Kunststoff haben eine Maschenweite von 1,8mm

### 5. Demontage

**Achtung:** Ausbau nicht unter Druck

- a) Flanschanschluß
  1. Rohrleitung entleeren
  2. Flanschschrauben lösen
  3. Armatur radial aus der Rohrleitung herausnehmen (auf Dichtungen achten)
- b) Gewinde- und Schweissanschluss
  1. Rohrleitung entleeren
  2. Überwurfmutter lösen
  3. Armatur radial aus der Rohrleitung herausnehmen (auf Dichtungen achten)

### 6. Gefahrenhinweise

- Schrauben oder Überwurfmutter der Armaturen nie unter Druck lösen
- Rohrleitungen vor dem Ausbau der Armatur unbedingt entleeren



**7. Konformitätserklärung  
gemäß Anhang VII der Richtlinie 97/23/EG**

Wir, die

Praher Kunststofftechnik Ges.m.b.H  
Poneggenstrasse 5  
A-4311 Schwertberg / Österreich

erklären, dass das Produkt

PP Schmutzfilter S4  
DN32 / d40 – DN80 / d110  
EPDM-FPM

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie 97/23/EG sowie dem AD2000- Merkblatt HP 120 R übereinstimmt und folgendem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde:

Kategorie II Modul A1.

Die Überwachung erfolgt durch den TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb, benannte Stelle nach DGR Kennnummer 0036.

Ort/Datum: Schwertberg, 11.05.2005

Für den Hersteller:

  
Ing. Werner Gradl  
Werkssachverständiger